

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

No 99.

Freitag, den 10. Dezember

1847.

Oberamt Nagold.

Bevölkerungslisten.

Bezüglich der Ausfertigung der jährlichen Listen über den Gang der Bevölkerung vom 3. Dezember 1846 bis 3. Dezember 1847 werden die Pfarrrämer auf den §. 15 der Ministerial-Befugung vom 12. Okt. v. J. Reg.-Blatt E. 472 unter dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß die Listen längstens bis 3. Januar 1848 bei Oberamt erwartet werden.

Den 8. Dezember 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamt Nagold.

Strafentheile für die Gemeindepflegen.

Im III. Quartal 1847 sind für die im Forstbezirk Wildberg gelegenen Gemeinden des Oberamts folgende Strafen und Schadenersätze angefaßt worden:

Emmingen	4 fl. 15 fr.
Gültlingen	5 fl. 17 fr.
Iselshausen	— fl. 50 fr.
Nagold	21 fl. 5 fr.
Pfrondorf	1 fl. 5 fr.
Wildberg	— fl. 43 fr.

Für die übrigen Gemeinden des gedachten Forstbezirks ist nichts angefallen.

Den 8. Dezember 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamtsgericht Nagold.

Emmingen.

Aufforderung an Bürgerschaftsgläubiger.

Es werden hiemit alle diejenigen, gegen welche der kürzlich verstorbene Friedrich Kenz, Schmid von Emmingen, Bürgerschaftsverbindlichkeiten übernommen hat, aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der gesetzlichen Frist von 30 Tagen,

von heute an gerechnet, bei dem Gemeinderath in Emmingen geltend zu machen, widrigenfalls sie jeden aus der Unterlassung ihnen zugehenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben, und namentlich den Erben des zc. Kenz die ihnen zustehenden Einreden vorbehalten bleiben. Den 25. November 1847.

K. Oberamtsgericht. Berner.

Forstamt Altenstaig.

Wildbrätsverkauf.

Die unterzeichnete Stelle wird am Mittwoch dem 22. d. Mts., Vormittags 9 Uhr,

auf der Forstamts-Kanzlei dahier über die Verwerbung des Roth- und Rehwilts, der Hasen, des Auerwils und der Feldhühner, welche auf der in Selbstadministration stehenden Jagd im Revier Hofstett erlegt werden, auf das nächste Jahr einen Akford abschließen, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Altenstaig, den 6. Dezember 1847.

Königl. Forstamt.

Grüninger.

Forstamt Altenstaig.

Holzverkauf.

Am Montag dem 20. d. M., Morgens 9 Uhr,

wird in nachstehenden Staatswaldungen des Reviers Hofstett der Wiederverkauf folgenden Holzes vorgenommen werden. 1725 Stucke ungebundene Nadelholzwellen im Schindelhardt A., 15% Kloster tannene Reißsprügel im Sommerberg, Rugberg und Geigersberg,

198 1/2 Kloster tannene Reißsprügel im Schlag Wolfsbrunn,

wozu die Kaufs Liebhaber nach Hofstett eingeladen sind. Den 8. Dezember 1847.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

Amtsnotariat Teinach.

Zwerenberg,

Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Im Wege der Zwangs-Versteigerung wird dem jung Mich. Kentschler, Bauer dahier, seine sammtliche Liegenschaft am

Montag dem 10. Januar 1848, Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause verkauft, und zwar:

Eine zweistöckige Behausung oben im Dorfe und

eine Scheuer unten am Hause, sammt der darauf ruhenden Holz- und Streu-Gerechtigkeiten, angezogen zu 700 fl., ungefähr 4 Morgen Wiesen und Garten beim Hause, Anschlag 600 fl., 12 Morgen Mah- und Brandfeld im Hausacker, Anschlag 720 fl., 12 Morgen 1/2 Viertel Nadelwald im Berg, Anschlag 300 fl. 2320 fl.

Kaufs Liebhaber, die hiesig unbekannt mit gemeinderathlichen Vermögens-Verhältnissen versehen, werden zur Verhandlung eingeladen.

Den 6. Dezember 1847.

Namens des Gemeinderaths:
Amtsnotar von Teinach
Schramm.

Nagold.

Haber-Verkauf.

Am Samstag dem 18. d. M., Morgens 9 Uhr,

werden 14 Schffel 7 Simri 1 Bierling Haber vom vorigen Jahre, welcher konfisziert wurde, gegen baare Bezahlung auf dem hiesigen Rathhause verkauft, wozu Kaufs Liebhaber einladen.

Den 10. Dezember 1847.

Stadtschultheißenamt.

A. B. Belling.

Rebringen, Oberamts Herrenberg.

Holz-Verkauf.

Am Montag dem 13. d. M., Vormittags 9 Uhr,

werden im hiesigen Gemeinwald 40 Stucke Forchen, welche sich theils zu Säg-, Klotz- und Raubholz eignen, im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 6. Dezember 1847.

Schultheiß Fortenbacher.

Derschwandorf, Oberamts Nagold.

Walf-, Schleimble, Hanf-reibe und Güter-Verkauf.

Wegen eingelagerter Schulden gegen Johann Georg Günther, Wagner

Hier wird im Wege der Execution am Montag dem 3. Januar d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus das unter dem 14. Juni d. J. käuflich an sich gebrachte Anwesen, und zwar:

1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Holz- und Wagenschopf, so wie auch eingerich-



teter Walk- und Schleimühle und Haufreibe, nebst einem einzeln stehenden, guten, gewölbten Keller an der Straße gegen Beshingen;

2) hat dieses Gebäude hinreichende Wohnzimmer und Kammern, so wie auch den erforderlichen Platz auf der Bühne zur Aufbewahrung des Futters;

3) dem Käufer können auf sein Verlangen auch 5½ Viertel Wiesen beim Haus, und 9 Morgen 1 Viertel Acker mit in den Kauf gegeben werden;

4) ist im zweiten Stock eine Wollspinnerei eingerichtet, von welcher jährlich 170 fl. Hauszins zu erheben ist.

Der neue Käufer hat sich, wenn er das Geschäft mit Umsicht treibt, eines guten Auskommens zu erfreuen, da es an hinreichender Wasserkrast nicht fehlt.

Die fremden Kaufsliebhaber wollen sich am Tage des Verkaufs, mit Vermögenszeugnissen versehen, hier einfinden.

Den 8. Dezember 1847.

Für den Gemeinderath:
Schultheiß Walz.

Unterthalheim,
Oberamts Nagold.

Holz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft auf ihren Waldungen auf dem Rathhause am 21. Dezember d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

ungefähr 200 Stämme sehr schönes Langholz, welches sich sowohl zu Floß- als Sagholz gut eignet.

Indessen wird das Holz durch die



Schützen täglich den Kaufsliebhabern auf Verlangen im Walde vorgezeigt, und werden dieselben zu obiger Kaufsverhandlung höflich eingeladen.

Den 9. Dezember 1847.

Der Gemeinderath.

Mindersbach,
Oberamts Nagold.

Fabrniß-Versteigerung.

Wegen Absterbens des Zimmermei-

sters Nuß dabier wird

am Dienstag dem 14. d. M.,

Morgens 8 Uhr,

in dessen Behausung eine Fabrniß-Ver-



steigerung gegen baare Bezahlung abgehalten werden, wobei zum

Verkauf kommt:

Alexei Haus-Geräthschaften, 25 bis 30 Ceumer Heu und Dehm,

etwa 40 Bund Stroh,

ein vollständiger Zimmerhandwerkzeug;

Mittags 1 Uhr:

35 Stücke beschlagenes Bauholz, von 45 bis 60 Schuh Länge.

Die Herren Ortsvorsteher werden höflich ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 10. Dezember 1847.

Waisengericht.

Mindersbach,
Oberamts Nagold.

Gläubiger-Anruf.

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Zimmermeister Nuß eine Forderung zu machen haben, so wie auch alle diejenigen, gegen welche derselbe eine Bürgschafts-Verbindlichkeit übernommen hat, werden aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 20 Tagen

bei dem Waisengericht dabier anzuzeigen, widrigenfalls nach deren Ablauf

keine Berücksichtigung mehr stattfinden wird.

Den 10. Dezember 1847.

Waisengericht.

Berned,

Oberamts Nagold.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Am Montag dem 13. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,



wird in der Santsache des Johanes Strehler,

Hirschwirts da-

hier, sämtliche Liegenschaft zum wiederholten Verkauf ausgesetzt werden, bestehend in denjenigen Gegenständen, wie sie in diesen Blättern No. 92 und 93 beschrieben sind.

Die Kaufsliebhaber werden zur oben benannten Zeit auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Den 3. Dezember 1847.

Güterpfleger: J. G. Göz.

Vdz. Stadtschultheiß

Brenner.

Nagold.

Liederkrantz.

Nächsten Sonntag,

den 12. Dezember,

versammeln sich die

Mitglieder des Lie-

derkranzes im Engel, präcis 4½ Uhr, zu einer Gesangunterhaltung.

Reichardt.

Nagold.

Weihnachts-Empfehlung.

Auf die herannahende Weihnachtszeit halte ich sowohl meine Conditorei-, Spiel- und Wachs-Waaren in guter Auswahl, als auch Spezerei-Waaren: besonders gestoßenen Zucker, Honig, Mandeln, Citronen, Citronat und Pomeranzenschaalen, Kranzseigen, feine Gewürze, Thee und Punsch-Essenz zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Louis Santer,
bei der Kirche.

Stuttgart.

Modewaaren-Lager

von

Chr. Brodbeck

bei der Stiftskirche.

Die, die hiesige Messe besuchenden Damen mache ich auf mein reichhaltiges Lager in den modernsten Winterkleiderstoffen, Mantelzungen, Shawls und dergleichen aufmerksam, wobei namentlich eine Parthie zu besonders billigen Preisen.

Ch. Brodbeck.

Simmersfeld,
Oberamts Nagold.
Empfehlung.
Der Unterzeichnete hat sich hier niedergelassen, und bietet seine Dienste als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer an.
Den 30. November 1847.
Doktor A. Schöner,
praktischer Arzt.

Altensteig.
Kinderpielwaren,
in reicher Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt
Kaufmann Boger.

Nagold.
Lehrlings-Gesuch.
In meine Brauerei nehme ich von rechtschaffenen Eltern einen jungen Menschen in die Lehre auf.
F. W. Fischer.

Pfalzgrafenweiler.
Lehrlings-Gesuch.
Ich suche einen jungen Menschen in die Lehre aufzunehmen.
Küstermeister Christman.

Neubulach,
Oberamts Calw.
Färberei- und Wohnhaus-
Verkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung beabsichtigt der Unterzeichnete sein daber, an der frequenten Straße von Calw nach Altensteig gelegenes Wohnhaus, sammt Scheuer und Stallung, mit der bei demselben sich befindenden und mit allem Erforderlichen eingerichteten Färberei aus freier Hand zu verkaufen.

Liebhaber können täglich das Anwesen besichtigen und einen Kauf abschließen mit
Albert Röber,
Färbermeister.

Mindersbach,
Oberamts Nagold.
Geld auszuleihen.
Der Unterzeichnete hat gegen gesetzliche Versicherung 44 fl. Pflegschaftsgeld aus der Sulzbergischen Pflegschaft, zum Ausleihen parat.
Den 9. Dezember 1847.

Alt Jakob Kohnacht.
Nagold.
Geld auszuleihen.
Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 48 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.
Den 8. Dezember 1847.
Bäcker Günther,
unter dem Hirsch.

Nagold.
Königl. Sächs. conf.
Lebensversicherungs-Gesellschaft
zu Leipzig.

Die Versicherung des Lebens dient zur Versorgung von Wittwen und Waisen, zur Sicherstellung vieler Gewerbsunternehmungen, zweifelhafter, nur vom längern Leben des Erborsgers abhängender, Schulden und überhaupt zur Beförderung des Wohlstandes in den Familien. Wem sollte nicht die Sorge für das Schicksal der Seinen, bei dem Gedanken, daß ein frühzeitiger Tod ihn aus ihrer Mitte und damit zugleich die Ernährungsquelle rauben könnte, schwer an Herzen liegen? Und wie sollte er dann in derartigen Instanzen nicht das Mittel finden, durch geringe jährliche Opfer dieser Sorge sich zu entledigen?
Meine Mitbürger auf die in Leipzig seit Jahren unter Beaufsichtigung des dasigen Magistrats gedeiblich wirkenden Gesellschaft aufmerksam machend, bin ich mit Vergnügen zu unentgeltlicher Verabfolgung der Statuten u. s. w., so wie zur Annahme und Beförderung von Anträgen bereit.
J. W. Fischer,
Agent der Gesellschaft in Nagold.

Heilbronn.
Auswanderung nach Amerika.
Das vortrefliche neue Bremer Schiff **Wichelhausen**, Kapitain **Warten**, habe ich zur Abfahrt von Rotterdam nach New-York per 20. Dezember d. J. angelegt, und übernehme die Passagiere zu dem äußerst billigen Preise von 15 fl. per Erwachsenen und 39 fl. per Kind; die Anmeldungen müßten mir aber sogleich gemacht werden.
C. Stählen,
res. Notar in Heilbronn.

Eßlingen am Neckar.
Weinlager.
Unterzeichneter legte mit dem 1846er Jahrgang ein beträchtliches Weinlager an, und es gelang ihm auch dieses Jahr, gleich im Anfang des Herbstes, die besseren Qualitäten zu sehr billigen Preisen zu verkaufen, so daß er sich in den Stand gesetzt sieht, jeden Abnehmer und besonders diejenigen Herren Weibe, welche ihren Bedarf nicht ganz vom heurigen Jahrgang beilegen, vollständig in allen Sorten, Neckar-, Remsthaler, Weinsberger, Eßlinger Rißling und Traminer-Weinen von 20 fl. an versehen zu können, so daß sie ebenso billig bei mir einkaufen werden, als wenn sie unmittelbar vom Weingartner gekauft hätten.
Beide Jahrgänge in seinen Kellern geprüft, wird Keinen unbefriedigt lassen, und ich sichere billige und ganz reelle Bedienung gegen baare Bezahlung zu.
Den 15. November 1847.
Carl Brodbag.

Stuttgart.
Große Niederlage
von
Schlaf-Röcken
in der
Modenwaarenhandlung
von
Ch. Brodbeck
bei der Stiftskirche.

Statistiken
Sängerricht.
Schäfts-
M.,
in der Sants
des Johans
Strehler,
wirths da-
st zum wie-
recht werden,
gegenständen,
No. 92 und
en zur oben
iesige Rath-
G. Göz.
U. J.
er,
die
te-
s 4 1/2 Uhr,
B.
ichardt.
ne Condi-
Spezerei-
g, Giro-
d Punsch-
utter,
irche.



